

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 des Ortsvereins Günterstal

15. März 2024

Norbert Stalter begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsvereins.

Dann erfolgt ein stilles Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Günterstaler Bürger.

Das Protokoll der MGV 2023, veröffentlicht im Günterstaler Tor, wird ohne Änderungen genehmigt.

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung der aktuellen Sitzung werden nicht gestellt.

Der **Tätigkeitsbericht des Ortsvereins** für 2023 bis März 2024 wird in inhaltlichen Blöcken vorgetragen.

Verkehr: Wolf v. Kalckreuth spricht über den Umbau der Bushaltestelle und die Situation nach dem Umbau:

„Liebe Günterstaler,

Das heißeste kommunalpolitische Problem war der barrierefreie Umbau der Haltestelle Dorfstraße. Die Endhaltestelle für Stadtbahnlinie 2 und Buslinie 21 Dorfstraße wurde nach langer Planung, mehreren Begehungen und zwei öffentlichen Versammlungen mit dem Ortsverein Günterstal im Herbst 2023 umgebaut. Der Umbau wurde aus einem Spezialtopf der Stadt Freiburg finanziert, mit dem Bushaltestellen barrierefrei gemacht werden sollten. Dafür wurden zwei neue Haltestellen für den Bus 21 gebaut, eine Aussteige-Haltestelle und eine Einsteige-Haltestelle auf der anderen Seite der Schauinslandstraße. Dazu zwei Zebrastreifen und ein Absperrgelenk an der Tramhaltestelle. Damit sind Ein- und Ausstieg für Rollstuhlfahrer tatsächlich verbessert.

Nach allem wohl bekannten Gezerre hat nun Norbert Stalter mit der VAG vereinbart, dass der in der Wendeschleife wartende Bus wieder direkt von den Fahrgästen bestiegen wer-

den kann. Die bereits mit einer Husse über der Fahrgastinformations-Steile stillgelegte Haltestelle wurde wieder aktiviert. Die Husse ist bereits entfernt. Jetzt braucht der Bus bei der neu eingerichteten Abfahrtshaltestelle nur noch dann zu halten, wenn dort tatsächlich Fahrgäste oder Rollstuhlfahrer warten. Das wird ein eher seltenes Ereignis werden.“

Veranstaltungen:

Angelika Müller berichtet über das Sommerfest und den Adventsmarkt:

"Herzlich willkommen! - Auch 2023 veranstaltete der Ortsverein Günterstal wieder ein Sommerfest, das sehr gelungen war. Bei heißen Temperaturen konnten die Gäste ein ansprechendes Programm verfolgen - eine Squaredance-Gruppe hatte am Nachmittag einen schwungvollen Auftritt - und die angebotenen Speisen verzehren. Die Live Band Unit 5 Trio unterhielt die Gäste nur kurz mit rhythmischen Klängen, da gegen 20.00 Uhr ein heftiges Gewitter dem Fest ein jähes Ende bereitete. Wie schon im vergangenen Jahr erzeugte das Sommerfest ein Defizit in der Kasse.

Eine weitere Veranstaltung war unser traditioneller Adventsmarkt im November. An verschiedenen Ständen konnten Besuche*rinnen selbst hergestellte Weihnachtsartikel bewundern oder erwerben. Kaffee und ein herrliches Kuchenbuffet, gestiftet von den Günterstälern und verschiedenen Bäckereien, luden zum Verweilen ein. Die Günterstäler haben diese Option zum Plaudern und Treffen gerne angenommen. Zumindest teilweise war es möglich, mit diesen Einnahmen das Defizit aus dem Sommerfest auszugleichen.“

Isolde Tröndle berichtet über die Jahresfahrt 2023 nach Tübingen mit Besichtigung der Hohenzollernburg und gibt einen Ausblick auf die für den 15. Juni geplante Fahrt nach Dijon.

„Sehr geehrte Mitglieder, liebe Günterstaler! Die Jahresfahrt 2023 führte uns nach Tübingen und zur Hohenzollernburg, unweit von Tübingen. An einem wunderschönen Herbsttag fuhren wir am frühen Morgen mit dem Bus los. Da Herr Kalchthaler dieses Mal nicht zur Verfügung stand, habe ich nach dem traditionellen Frühstück im Bus einen Vortrag über Friedrich Hölderlin, den großen deutschen Dichter, der die letzten 36 Jahre seines Lebens im Hölderlinturm in Tübingen verbracht hat, gehalten. In Tübingen hatten wir eine

Führung in zwei Gruppen gebucht, bei der uns nicht nur die Stationen im Leben Hölderlins - das Evangelische Stift und die Klinik der Psychiaters Autenrieth - ,sondern auch anderen Tübinger Sehenswürdigkeiten gezeigt und erklärt wurden. Das Mittagessen fand auf einer sonnigen Terrasse direkt am Neckar statt. Danach fuhren wir weiter zur Hohenzollernburg, die hoch auf einem Bergrücken der Schwäbischen Alb thront. Die 1852 erbaute Burg ist imposant, konnte aber wegen der mangelnden Zeit und fehlenden Führung nur partiell wahrgenommen werden.

Die Jahresfahrt 2024 mit dem Ziel Dijon, der Hauptstadt des Burgund, findet am 15. Juni statt. Herr Kalchthaler ist wieder mit von der Partie und wird uns also schon im Bus einiges über die dortigen Sehenswürdigkeiten berichten. Er wird uns auch in Dijon führen, vor und nach dem Mittagessen. Das Restaurant *Bistrot des Halles* liegt im Zentrum der Stadt, direkt bei den Markthallen.

Juliane Besters-Dilger fasst die 2-tägige Veranstaltung zu Ehren der Übersetzerin Swetlana Geier zusammen:

"Am 28. und 29. April 2023 fand anlässlich von Swetlana Geiers 100. Geburtstag eine Gedenkfeier statt. Der erste Tag war einer Würdigung ihrer Verdienste als russisch-deutsche Übersetzerin und dem Film "Die Frau mit den 5 Elefanten" gewidmet. Als "5 Elefanten" bezeichnete Swetlana Geier die großen Dostojewski-Romane, die sie übersetzt hat. Am zweiten Tag stand ihr Leben in Günterstal, wo sie 66 Jahre gewohnt hat, in der Schauinslandsrtraße 96a im Mittelpunkt. Die Gedenkfeier endete mit einem Besuch an ihrem Grab auf dem Günterstäler Friedhof."

Arbeitskreise und andere Aktivitäten des Ortsvereins

Sarah Burrack spricht über die Aktivitäten des Arbeitskreises Umwelt und Natur:

„Sehr geehrte Damen und Herren! Der Arbeitskreis Natur und Umwelt verfügt inzwischen über eine große Gruppe von Aktiven. In Zusammenarbeit mit Herrn Echle haben wir uns zunächst auf die Suche nach lohnenden Projekten gemacht.

An Aktionen des letzten Jahrs ist zunächst die Pflanzenbörse zu erwähnen, die am 21. April 2023 zum ersten Mal stattfand - dieses Jahr am 19.4. Weiterhin haben wir versucht, eine Wiese vom Knöterich zu befreien.

Im Günterstäler Tor wird jeweils ein Bericht über unsere Aktivitäten abgedruckt. Wir können so auch auf seltene Pflanzen aufmerksam machen, die hier wachsen.“

Der AK Umwelt und Natur ist für jeden offen. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer.“

Norbert Stalter berichtet über die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins:

„Sehr geehrte Mitglieder! Da es außer dem Ortsverein keine anderen Vereine in Günterstal gibt, versuchen wir diesen Mangel auszugleichen. Zum Beispiel haben wir das Sportangebot in der Mehrzweckhalle erweitert, ob Fußball für jedes Alter, Basketball oder Tischtennis. Verschiedene Gymnastikgruppen sind schon seit längerem am Laufen. Bei Bedarf können wir auch noch andere Sportgruppen organisieren.

Unser Ziel ist es, Möglichkeiten zu schaffen, sich zu treffen und zu kommunizieren, z.B. durch den sehr gelungenen Neujahrsempfang zusammen mit der katholischen und der evangelischen Kirche, und durch den nun regelmäßig stattfindenden Stammtisch. Insbesondere der Wochenmarkt, der von uns gegründet wurde und gefördert wird, bietet sich als Ort der Begegnung an.

Auf dem Wochenmarkt konnten wir das 1-jährige Jubiläum feiern. Leider wird der Markt nicht so angenommen, **wie wir und die Marktbesucher es sich wünschen.**

Wir haben einen Fischstand, der vom Angebot her überragend ist, aber Fisch ist teuer und so ist es bei der geringen Nachfrage nur eine Frage der Zeit, bis der Stand von unserem Markt verschwindet.

Auch der Obst- und Gemüsestand mit seinem Bio-Angebot hadert etwas mit den Umsätzen. Der Biobetrieb befindet sich in Emmendingen, so dass die Anfahrt und der auf- und Abbau, der jeweils eine Stunde dauert, gerechnet werden muss.

Durch vielfältige, insbesondere musikalische Aktionen versuchen wir immer wieder, mehr Günterstälern auf den Markt zu locken. Sie erhalten heute einen Flyer, in dem wir zu einem Besuch mit Kaffeegenuss auf den Wochenmarkt einladen. Kommen Sie vorbei, bringen

Sie einen Nachbarn/eine Nachbarin mit. Die zweite Tasse Kaffee, die sie mit dem Flyer bestellen, ist kostenlos. „Gemeinsam statt einsam“ ist das Motto.

Auf der Rückseite des Flyers finden Sie unsere Planung für das Jahr 2024.

Außer den Auftritten von Musikern auf dem Wochenmarkt hatten wir im letzten Jahr zwei Abendveranstaltungen: eine Vorführung des Impro-Theaters und ein Poetry Slam.

Das kulturelle Angebot zu erweitern, ist **ein weiteres Ziel** für dieses Jahr. Dafür brauchen wir Räume - die Raumfrage ist noch nicht gelöst.

Zum zweiten Mal hat bereits ein Treffen von Günterstäler Musikern stattgefunden, der Literaturkreis trifft sich alle sechs Wochen und vielleicht schaffen wir es, dass wir im Herbst eine Ausstellung von Günterstäler Künstlern ausrichten können.

Ich könnte noch viel mehr berichten. Im Schnelldurchlauf: das jährliche gemeinsame Drachenfest in und mit Horben, das von der Stadt veranstaltete Fußball-Quartiersturnier im Juni, die Graffiti, die Herstellung und Montage historischer Schilder, eine engere Zusammenarbeit mit den Vereinen Arboretum und den Freunden der Günterstäler Wiesen.

Auch die Windkraftanlage auf dem Illenberg beschäftigt uns.

Für alle diese Aktivitäten benötigen wir auch Helfer und daher haben wir im letzten Herbst ein großes Helferfest in der Klosterwaldhütte veranstaltet, durch das wir unseren Dank an alle Aktiven ausdrücken konnten.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Mitstreitern im Vorstand bedanken sowie bei allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben. Wie Sie aus unserer Terminplanung hinten auf dem Kaffeebon sehen können, werden wir Sie auch in diesem Jahr brauchen!

Unser Ziel ist erreicht, wenn Sie zahlreich zu den vielen Veranstaltungen, die wir anbieten, kommen und sich dabei wohlfühlen.“

Kassenbericht

Die Kassiererin Juliane Besters-Dilger trägt vor:

Das Vermögen des Ortsverein beläuft sich aktuell auf 18.466 € . Das sind 1000€ mehr als im letzten Jahr. Die Mitgliederzahl ist auf 594 gestiegen.

Das Barvermögen verteilt sich auf die Handkasse, ein Konto bei der Sparkasse, ein Spendenkonto bei der Volksbank und einen Sparkassenbrief über 5000 €.

Der Zufluss bestand in diesem Jahr aus den Mitgliedsbeiträgen (ca. 4000 €), den Zuschüssen der Stadt (ca. 3000 €) und dem mit einem Exposé von Petra Muthmann zum Thema Haselmaus gewonnenen Naturschutzpreis der Stadt Freiburg (1250 €).

Außerdem resultierte aus den Veranstaltungen ein leichtes Plus von ca. 354 €. Das Günterstäler Tor mit drei Ausgaben im Jahr erzeugt ein kleines Defizit von ca. 1000 €, das aber durch die verkauften Annoncen nach unten gedrückt wird.

Weitere Ausgaben entstanden durch die allgemeine Vereinsarbeit: Ca. 9000 € verteilen sich auf die Posten Historische Schilder, Bepflanzung von Baumscheiben und Blumenkästen, Unterstützung der Günterstäler Jugend und Vereinsbeiträge (Arboretum, Freunde des Lorettobads, St. Lioba, Günterstäler Wiesen).

Am Ende ihres Vortrags bat Frau Besters-Dilger darum, Fragen zu stellen. Es gab keine Fragen, nur die Feststellung, dass man das Defizit beim Günterstäler Tor dadurch mindern könnte, dass man den Preis der Anzeigen heraufsetzt. Diese seien zu billig.

Bericht der Kassenprüfer

Sarah Burrack trägt vor:

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Schugt und Frau Burrack am 29.2.24 durchgeführt. Überprüft wurden die Konten und die bezahlten Rechnungen.

Ergebnis: Die Kasse wurde komplett korrekt geführt, die Kassenprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Entlastung der Kassiererin und des Gesamtvorstandes

Herr Schugt bestätigt, dass er inhaltlich nichts hinzuzufügen habe, und bittet die Versammlung um die Abstimmung per Handzeichen. Die Entlastung erfolgt einstimmig; nur der Vorstand enthält sich.

Neuwahl des Vorstands

Herr Schugt fungiert als Wahlleiter.

Da sich Norbert Stalter und Angelika Müller für die Position des/der Vorsitzenden bewerben, erfolgt eine geheime Abstimmung.

Von insgesamt 45 abgegebenen Stimmen sind alle gültig: 40 Stimmen entfallen auf Norbert Stalter, 5 Stimmen auf Angelika Müller.

Frau Müller stellt sich auch der Wahl als Stellvertretende Vorsitzende und wird bei 4 Enthaltungen und einer Gegenstimme gewählt.

Wolf v. Kalkreuth wird als weiterer Stellvertreter des Vorsitzenden mit einer Enthaltung gewählt.

Die Neuwahl der Kassiererin, Juliane Besters-Dilger, erfolgt einstimmig.

Die Neuwahl der Schriftführerin, Isolde Tröndle-Weintritt, erfolgt einstimmig.

Danach gibt es Applaus für die Arbeit der Vorstands.

Erhöhung der Zahl der Beisitzer im Vorstand - Wahl der Beisitzer

Norbert Stalter schlägt eine Erhöhung der Zahl der Beisitzer im Vorstand vor. Er möchte die zahlreichen Aufgaben auf mehrere Personen verteilen. Es gibt 4 neue Kandidaten, die sich als Beisitzer bewerben.

Norbert Stalter macht den Vorschlag über eine Erhöhung der Zahl der Beisitzer um 10 Personen abzustimmen, damit diese Diskussion nicht noch einmal geführt werden muss.

Herr Schugt bittet also zur Abstimmung über die Erhöhung der Beisitzerzahl auf 10. Der Vorschlag wird angenommen - bei 6 Enthaltungen und einer Gegenstimme.

Wolf Kalkreuth bittet darum, dass die neuen Beisitzer sich vorstellen, um dann über jeden Einzelnen abzustimmen.

Zunächst stellen sich die alten Beiräte vor:

- Petra Muthmann (Homepage, Roll-up, Plakate, Flyer, Bildredaktion beim Günterstäler Tor)
- Jürgen Muthmann (unterstützt seine Frau bei der Pflege der Homepage)
- Michele Semeraro (zuständig für Veranstaltungen, Elektroarbeiten)
- Hermann Aichele (nicht anwesend, zuständig für die Anzeigen im GÜT)

Vorstellung der neuen Kandidaten auf den Beisitz:

Linda Katz stellt sich vor und freut sich auf die Mitarbeit im Team.

Holger Knorn, der nicht anwesend sein kann, weil er als Notarzt in Offenburg arbeitet, wird kurz von Norbert Stalter vorgestellt.

Zur Wahl stehen also:

Petra und Jürgen Muthmann, Hermann Aichele, Michele Semeraro, Linda Katz und Holger Knorn.

Alle Kandidaten werden per Handzeichen einstimmig gewählt.

Wahl der Kassenprüfer

Als neuer Kassenprüfer wird Rüdiger Berlin gewählt, per Handzeichen mit einer Enthaltung.

Sarah Burrack wird in ihrem Amt als Kassenprüferin einstimmig bestätigt.

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Norbert Stalter erklärt, warum der Ortsverein eine kleine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zur Finanzierung von Projekten beantragt. Er nennt die Unterstützung des Vereins Arboretum, eine engere Zusammenarbeit mit dem Verein Günterstaler Wiesen, die Anschaffung von Sporttrikots für die Kleinsten. Die Veranstaltungsübersicht für das laufende Jahr sei umfangreich, so dass einige Künstlergagen anfallen werden.

Vorgeschlagen wird die Erhöhung des Einzelbeitrags von 10 auf 15 € jährlich und des Familienbeitrags von 18 auf 25 € jährlich.

Herr Schugt bittet um Wortmeldungen. Niemand meldet sich. Die Wahl ergibt bei einigen Enthaltungen und 2 Gegenstimmen eine Zustimmung zur Erhöhung der Beiträge.

Norbert Stalter bedankt sich: Es handle sich um ca. 1200 € mehr im Jahr, die der OV gut gebrauchen könne.

Verschiedenes

Norbert Stalter bittet die Anwesenden, Fragen und Anliegen zu äußern.

Herr Bachmann bedankt sich beim Vorstand für seine Arbeit in den letzten 2 1/2 Jahren. Er geht auf die noch ungelöste Raumfrage ein. Er spricht als Vertreter der evangelischen Kirche in Günterstal. Der Förderverein der Matthias-Claudius-Kapelle will zum Eigentümer der Kapelle werden und braucht dafür die Unterstützung des Ortsvereins und der Günterstaler Bürger. Die Räume der Kulturkapelle sollten noch besser ausgelastet werden. Er

lädt alle ein, die Ideen haben, welche Veranstaltungen dort stattfinden könnten, mit dem Förderverein in Kontakt zu treten. Aktuell sei die Kulturkapelle bereits gut ausgebucht. Sie solle in Zukunft zum Zentrum für den ganzen Stadtteil werden.

Norbert Stalter antwortet, dass der OV eigentlich heute in der Kapelle tagen wollte. Sie sei aber bereits reserviert gewesen.

Am Ende der Mitgliederversammlung bedankt sich Norbert Stalter bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Die Kaffeegutscheine für den Wochenmarkt werden nun an die Anwesenden verteilt. Diese Aktion hat zum Ziel, den Besuch auf dem Wochenmarkt und letztlich das gute Zusammenleben in Günterstal zu fördern.

Isolde Tröndle